

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 53 (1975)
Heft: 5-6

Rubrik: Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lenk. Im Hinblick auf die sehr unterschiedlichen Abfahrtsqualitäten war der Tourenleiter offensichtlich froh, in Lenk noch vor Sonnenuntergang die ganze Schar wohlbehalten in den Eisenbahnwagen Richtung Bern verfrachten zu können. ES.

WANDERUNG WAEGESSE

20. März 1975, 19 Teilnehmer, Leiter: Charles Suter

Eigentlich sollte es heissen: Wäseli—Diepoldshusenegg—Wasenegg—Oberburg, mit Sicht auf die Wägesse, den historisch gewordenen alten Weg aus dem Emmental nach Bern. Der Tourenleiter änderte mit einhelliger Zustimmung seiner Kameraden die Route im oben angegebenen Sinn. Diese führte bei strahlendem Sonnenschein und reichlichem, erst an der Frühlings-Tagundnachtgleiche aufgetretenem Schnee über einen reizvollen Emmentaler Höhenkamm in vierstündiger Wanderung ins stark industriell gewordene Oberburg, wo nach Ueberwindung etlicher Ecken das ersehnte Endziel, die Wirtschaft «Metzgerei», auftauchte, die Zunge und Magen der «erlechneten» Mannen mit wahrer Speise und erquickendem Trank versah. Wie wohl wurde es den marschtüchtigen Veteranen, wieder einmal abseits vom Stadtrubel und der Nöte der Zeit frische, würzige Luft einzuatmen und sich der Schönheit der sonnebeschienebenen Felder und der verzuckerten Wälder wie der unverfälscht erhalten gebliebenen, sehr zerstreut auftretenden Bauernhäuser zu erfreuen und dabei frohe Kameradschaft zu pflegen. So war denn der Dank, der dem umsichtigen Tourenleiter abgestattet wurde, wohl verdient. V. St.

men wir an die Sonne; das tat uns wohl, denn bisher war es ordentlich frisch. Hier bogen wir in den Breccaschlund ein, der nach und nach steiler wurde. Vom Sätteli, das wir zu ersteigen hatten, blickte uns eine Gwächte mit einer dicken Nase verächtlich entgegen. Etwa 50 Meter unterhalb dieser zogen wir die Skier ab und warteten; Heinz stieg voraus, um zu sondieren, hiess uns aber bald nachkommen. An der Gwächte musste diese Nase, ein hartgefrorener Brocken, umgangen werden; nach kurzer Zeit standen alle auf dem Sattel. Der weitere Weg war mit Wassereis bedeckt und glitzerte nur so in der Sonne. Unser vier nahmen Heinz ans Seil, und stufenhackend erleichterte er uns den Aufstieg. Nach 5¼ Stunden standen wir auf dem Gipfel, reichten uns lachend die Hände und freuten uns ob unserer Leistung. Die Rundsicht war grossartig; alle Gipfel im weiten Horizont hoben sich wie gestochen vom blauen Himmel ab. Der Abstieg zum Sattel und weiter zu den Skiern gestaltete sich langsam; aber die Abfahrt im Pulverschnee des weiten Hanges machte unsere Freude voll; weicher hätte es in keinem Federbett sein können. Bei der Combihütte, von der man kaum das Dach sah, stiegen wir auf zum Punkt 1796. Dort leisteten wir uns einen Halt in der noch warmen Abendsonne. Dann aber folgten wieder steile Abfahrten in unberührtem Pulverschnee bis ungefähr zur Hubelrippa, von wo wir die Skier tragen mussten. Der nächste Halt war im Hotel Bahnhof in Schwarzenburg. Dort begossen wir die Freuden des Tages mit einem Abschiedstrunk; René sang einige Lieder zur Laute. Ein glanzvoller Tag war zu Ende. Für uns alle waren diese pulverschneebedeckten Hänge im Breccaschlund ein beglückendes Neuland. Heinz sei unseres besten Dankes für die kameradschaftliche Führung dahin versichert. E.O.

Berichte

SCHOPFENSPITZ

Seniorenskitour 15. 2. 1975, Leiter: Heinz Zumstein, 11 Teilnehmer.

Am Samstag fuhren wir in drei Autos pünktlich um 6 Uhr vom Helvetiaplatz weg. Entgegen der Voraussage schien uns das Wetter günstig gesinnt, und es hat sich so den ganzen Tag gehalten. Etwas nach 7 Uhr trafen wir beim Schwarzsee ein, schulterten die Skier, die wir das Strässchen hinauf bis zur ersten Hütte trugen. Auf dem Grätchen des äussersten östlichen Ausläufers der Recardets ka-



Bern
Nr. 5/6/1975
52. Jahrgang

Redaktionsschluss am 6. jeden Monats
Redaktion: Daniel Bodmer, 3097 Liebfeld BE, Nelkenweg 20, Telefon 53 85 69,
Büro Telefon 61 69 12 - Zustellung an
alle Sektionsmitglieder unentgeltlich

Druck, Verlag und Inseratenannahme
Hallwag AG, Bern, Nordring 4
Telefon 42 31 31, Postcheck 30-414
Jahresabonnement Fr. 5.—
Einzelnummer Fr. —.50

mehr
für Ihr Geld **COLO**
bei **-0%**

Die beste Sicherung des Alpinisten



Generalagentur Bern
Ernst E. Dysli
Belpstrasse 18, 3001 Bern
Tel. 031/25 27 11



Feldstecher
Fernrohre
Höhenmesser

Ein Vergleich in Qualität,
Preis und Beratung führt zu:

Brillen



W. Heck, Optikermeister
3000 Bern, Marktgasse 9
Telephon 031 22 23 91



Alles für den Bergsport

Zeughausgasse 9
Telefon 031 22 78 62

Kramgasse 81
Tel. 031 22 76 37 3000 Bern 7

AZ

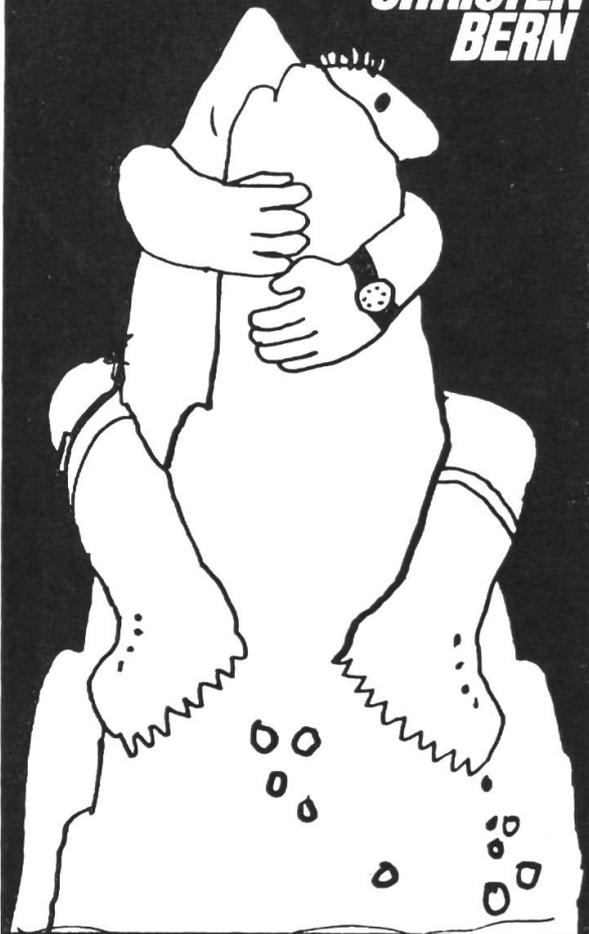
JA

3000 Bern 1

CHRISTEN-SPORT

Christen & Co. AG 3000 Bern
Marktgasse Tel. 031 22 56 11
Zeughausgasse

CHRISTEN BERN



**Foto + Kino
Spezialgeschäft**

BERN, Kasinoplatz 8

WERKZEUGE – EISENWAREN
HAUSHALTUNGSARTIKEL

Robert
MEYER

Aarbergergasse 56 Bern Tel. 22 24 31

KOI

Malerarbeiten

Köhli+Co.

dipl. Malermeister

Telephon 031 50 15 69 3202 Frauenkappelen



BÖHLEN + CO AG

Talweg 6, 3013 Bern

Tel. 031 42 41 61

SANITÄR-HEIZUNG-SPENGLEREI

Prompter Reparaturservice – Technisches Büro

Neubauten – Umbauten – Verlangen Sie Offerte